

1. Allgemeines: vgl. "Ostia" S. 161, Pkt. 3.2.1. und 3.2.2.

2. dativus commodi/incommodi: vgl. "Ostia" S. 161, Pkt. 3.2.3.

Davon ausgehend die Verwendungsweisen bei esse als Vollverb:

3. dativus finalis:

Subst. *Vollverb* *Substantiv* *Im Unterr. farbig eintragen*

Ludus (non) est gaudio :

Subj. *einfaches Präd.* *Dativ-Obj.*
 [Die Schule ist (nicht) da für das Vergnügen.

oder: zum Vergnügen. Frage: "Wozu?"]

freier übersetzt: Die Schule dient dem Vergnügen (nicht);
 Die Schule macht (kein) Vergnügen (o.ä.).

Der Dativ in Verbindung mit esse gibt den **Zweck** an (lat.: finis).

**4. doppelter Dativ:
 dativus (in-)commodi und dativus finalis kombiniert:**

Subst. *Substantiv* *Substantiv* *Vollverb*

Ludus discipulis gaudio est :

Subj. *1. Dativ-Obj. (commodi)* *2. Dativ-Obj. (finalis)* *einf. Präd.*

[Die Schule ist für die Schüler zum Vergnügen da →]

Die Schule macht den Schülern Freude (o.ä.)

5. dativus possessivus:

Substantiv *Vollverb* *Substantiv*

Domitillae est stilus : (besser: Domitillae stilus est):

Dativ-Obj. *einf. Präd.* *Subjekt*
 [Für Domitilla ist ein Schreibstift da/vorhanden →]

↓ ↓
 Domitilla hat / besitzt einen Schreibstift .

neues Subjekt *neues Akk.-Obj.*

oder anders dargestellt:

lat.: Dat.-Obj. est/sunt — Subjekt

↓ ↓
 dt.: Subjekt — hat/haben Akk.-Obj.

Domitillae: Mit dem Dativ wird die Besitzerin/der Besitzer ausgedrückt; = dativus possessivus (possidére: besitzen).